

**John K. Dickinson, Stephan Heinrich Nolte (Übers.) DEUTSCHER UND JUDE**

**Das Leben und Sterben des Hermann Reis**

*Deutscher und Jude* des amerikanischen Soziologen John K. Dickinson erzählt die Geschichte des Marburger Anwalts Hermann Reis – von der Wiege 1896 bis zu seiner Ermordung in Auschwitz 1944. Aufgewachsen als Sohn eines jüdischen Viehhändlers im hessischen Hinterland und später tätig als Anwalt im nahe gelegenen Marburg folgen wir Reis auf seinem Weg von einer als harmonisch erlebten Jugend durch eine sich stetig radikalisierte Gesellschaft. Jede neue Maßnahme zur Diskriminierung und Schikanierung der jüdischen Bevölkerung macht Dickinson in ihren komplexen zwischenmenschlichen Auswirkungen greifbar. Wie war die Situation auf dem Land, in der Stadt? Wie lebte man zusammen und wie stabil oder fragil war dieses Zusammenleben? Welche Institutionen, Rituale und unausgesprochenen Regeln prägten es? Nicht nur in der langen konfliktreichen und verwobenen Geschichte von Juden und Deutschen findet Dickinson Antworten, sondern auch in den psychologischen, ökonomischen und soziologischen Strukturen und Mechanismen, die das Schlimmstmögliche erst möglich machten.

ISBN 978-3-96317-460-5

ca. 384 Seiten · kartoniert · 15,0 × 22,0 cm

30,00 €

[Büchner Verlag](#)

**Martin Daniel Schott, Das Primat der Bewegung - Skizze einer radikalen Doppelstrategie**

Seit jeher versuchen Menschen durch Reformen das System von innen heraus zu verändern – und sind nur wenige Jahre später von den restlichen Eliten kaum noch zu unterscheiden. Um dieser Mühle der Realpolitik zu entkommen, entwickelten sich in der Linken zwei verschiedene Ansätze: der Marxismus, der auf die gewaltsame Eroberung der Staatsmacht abzielte, und der Anarchismus, der sich der staatlichen Politik konsequent verweigerte. Beide Versuche scheiterten, ihr theoretisches Erbe aber bleibt ein Schlüssel für das Verständnis unserer Gegenwart. Ausgangspunkt bilden die Überlegungen des Staatstheoretikers Nicos Poulantzas (1936–1979). Er begriff den Staat als ein komplexes Kräfteverhältnis, an dem auch soziale Bewegungen partizipieren. Radikal weitergedacht, eröffnen seine Ideen eine politische Strategie, die die Vision eines demokratischen Sozialismus wieder greifbar macht: eine, die die Dynamik außerparlamentarischer Bewegungen ins Zentrum stellt, ohne dabei die Spielräume der staatlichen Institutionen zu vergessen. Die deutsche Klimabewegung sowie die Revoltierenden in Chile und Hongkong machten sich auf, diesen Ansatz in die Praxis zu übertragen.

ISBN 978-3-96317-456-8

ca. 390 Seiten · Klappenbroschur · 14,5 × 20,5 cm

ca. 29,00 €

[Büchner Verlag](#)

**Michael Opoczynski, Gruppo plus eins**

Ein pointiertes, erzählerisch zugängliches Sachbuch über Gemeinschaft, unterschiedliche Perspektiven und die Frage, was Menschen verbindet, wenn Lebenswege, Erfahrungen und Haltungen aufeinandertreffen. Michael Opoczynski verbindet journalistischen Blick, Beobachtungsgabe und gesellschaftliche Einordnung zu einem Buch mit hohem Gesprächswert.

ISBN, Seitenzahl und Preis liegen noch nicht vor

[Mentoren-Media-Verlag](#)

